

Wochenbrief Nr. 03

11. Januar 2024 bis 18. Januar 2024

Stand: 18.01.2024, 11.25 Uhr

Demonstration für Agrardiesel und Gespräche mit der Ampel

Antrag der Koalitionsfraktionen zur Modernisierung der Landwirtschaft

Steuerpläne der Bundesregierung, Agrardiesel öffentliche Anhörung im Petitionsausschuss des Bundestages

Agrarpolitischer Jahresauftakt des DBV – Fraktionen haben keine Lösungen

Aktueller Stand Normenkontrollverfahren gegen die Ausweisung der roten Gebiete

Hinweise zum Umbruch von Zwischenfrüchten

Hinweise zur Düngung in nitratbelasteten Gebieten

Hinweise zur Lagerung von Silagesickersaft

Hinweis: Deckzentrum: Betriebs- & Umbaukonzept für das Veterinäramt einfach erklärt

Veranstaltungshinweis: Sauenhaltung- "Die Zeit läuft" - Überlegungen zum Deckzentrum

Moderationstraining: „Gremiensitzungen souverän moderieren“

Neuer Masterstudiengang Landwirtschaft

DBV-Fachforen im Rahmen der Grünen Woche

Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

Fachveranstaltungen

Termine



Demonstration für Agrardiesel und Gespräche mit der Ampel

(Marcus Rothbart) Die am Montag stattgefundene Demo für den Beibehalt des Agrardiesels in bisheriger Höhe hat enormen Zuspruch erfahren. Rund 30.000 Menschen mit fast 10.000 Fahrzeugen haben in Berlin friedlich gemeinsam am Brandenburger Tor demonstriert. Unterstützt wurden die Landwirtinnen und Landwirte etwa vom Transportgewerbe, von Bäckern, Metzgern, Gastronomen und dem Handwerk.

Aus Sachsen-Anhalt waren unzählige Traktoren und Menschen vor Ort und haben den Protest damit eindrucksvoll unterstützt und somit auch den Druck auf die Bundesregierung mit erhöht. Es wurde ein Zeichen gesetzt, dass die Politik nicht übersehen kann.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen sind nun die Bundestagsabgeordneten an der Reihe, Entscheidungen zu treffen, die unseren Vorstellungen entsprechen.

Enttäuschung nach Gesprächen mit der Ampel

Rukwied: Nur eine Lösung beim Agrardiesel wird die Traktoren von der Straße bekommen

Nach einer erfolgreichen Großdemonstration in Berlin mit einem deutlichen Signal an die Politik hat der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Joachim Rukwied, mit Enttäuschung zur Kenntnis genommen, dass es bei den anschließenden Gesprächen der Landwirtschaft mit den Spitzen der Ampelfraktionen kein Ergebnis bei der Diskussion um den Agrardiesel gegeben hat. „Wenn jetzt beim Agrardiesel nichts kommt, kommen die nächsten Proteste und Aktionen ab der kommenden Woche. Alles, was bislang angekündigt wurde, hat die Verärgerung der Bauern noch weiter gesteigert statt beruhigt. Die Verantwortung liegt jetzt einzig bei der Bundesregierung und den Regierungsfractionen. Nur sie können weitreichendere Bauernproteste verhindern.“

Wir sind mit den anderen Organisatoren der Aktionswoche in Sachsen-Anhalt weiterhin im Austausch.



Antrag der Koalitionsfraktionen zur Modernisierung der Landwirtschaft

(Katharina Elwert) Die Koalitionsfraktionen von SPD, Grünen und FDP wollen im ersten Quartal 2024 konkrete Vorhaben vorstellen, die der Landwirtschaft Planungssicherheit und Entlastungen geben, und bis zur Sommerpause entsprechende Maßnahmen dazu beschließen. In einem Antrag fordern sie die Bundesregierung auf, „den Modernisierungsprozess in Richtung einer ökologisch und ökonomisch nachhaltigen, langfristig zukunftsfesten Landwirtschaft zu unterstützen, die gute Lebensmittel produziert, zum Schutz der Funktionsfähigkeit unseres Klimas und unserer Ökosysteme beiträgt und Betrieben eine wirtschaftliche Perspektive bietet“. Bei der Zukunft der heimischen Landwirtschaft gehe es nicht nur um finanzielle Belastungen, sondern auch um Planungssicherheit und wirtschaftliche Perspektiven für landwirtschaftliche Betriebe, heißt es in dem Antrag. Das Schaffen von Perspektiven sei von hoher Wichtigkeit, damit die Landwirtschaft einen verlässlichen Rahmen erhalte. Die Empfehlungen der Borchert-Kommission und der Zukunftskommission Landwirtschaft zeigten Wege auf, wie Tierhaltung, Landwirtschaft und der Umgang mit Ernährung und Lebensmitteln insgesamt zukunftsfester und nachhaltiger werden könnten. Der Antrag der Ampelfractionen soll am Donnerstagvormittag im Bundestag debattiert werden. Den Antrag können Sie hier nachlesen:

<https://dserv.bundestag.de/btd/20/100/2010057.pdf>



Steuerpläne der Bundesregierung, Agrardiesel öffentliche Anhörung im Petitionsausschuss des Bundestages

(Katharina Elwert) Am Montag, den 15. Januar wurde im Petitionsausschuss die Petition: „Unveränderte Beibehaltung der Agrardieselerückvergütung und der Kfz-Steuerbefreiung für Land- und Forstwirte“ in einer öffentlichen Sitzung behandelt. Auch der Bauernverband Sachsen-Anhalt hatte die Petition unterstützt und für die Zeichnung auf der Webseite geworben. Unter folgendem Link können Sie die Anhörung ansehen. Die Petentinnen sind ausgesprochen kompetent für unsere Sache eingetreten.

https://www.bundestag.de/ausschuesse/a02_Petitionsausschuss/Anhoerungen/985586-985586



Agrarpolitischer Jahresauftakt des DBV – Fraktionen haben keine Lösungen

(Katharina Elwert) Der traditionelle Agrarpolitische Jahresauftakt im Rahmen der Grünen Woche, zu dem der Deutsche Bauernverband (DBV) am 17. Januar 2024 um 16:00 Uhr einlud, fand vor dem Hintergrund der aktuellen Proteste gegen die Streichung der Agrardieselerückstattung statt. Diese hat der DBV im Rahmen seiner Podiumsdiskussion mit den Fraktionsvor-

sitzenden der im Bundestag vertretenden Parteien, darunter Dr. Matthias Miersch (SPD), Alexander Dobrindt (CDU/CSU), Britta Haßelmann (Bündnis 90/Die Grünen), und Christian Dürr (FDP) erörtert. Die AfD hatte kurzfristig abgesagt.

Die Fraktionsvorsitzenden diskutierten sich durch eine Vielzahl von Themen – doch die Rücknahme der Agrardieselerückstattung war kein Thema. Stattdessen soll die Lösung darin bestehen, ein Gesetzespaket für die Landwirtschaft bis zum Sommer auf den Weg zu bringen und einen „Tierwohlcent“ einzuführen. Alexander Dobrindt sprach richtigerweise von „Vertröstungen“. Präsident Rukwied konnte am Schluss der Diskussion nur „enttäuschend“ resümieren und weitere Proteste ankündigen.



Aktueller Stand Normenkontrollverfahren gegen die Ausweisung der roten Gebiete

(Nadine Börns) Anfang Januar 2024 haben wir Sie in einem umfangreichen Schreiben über den aktuellen Sachstand zum weiteren Vorgehen gegen die Ausweisung der nitratbelasteten Gebiete in Sachsen-Anhalt informiert. Mit Urteil vom 26.10.2023 hat das Obergerverwaltungsgericht Magdeburg unseren Normenkontrollantrag gegen die Landesdüngeverordnung abgelehnt und die Revision gegen die Entscheidung nicht zugelassen.

Das Urteil wird weder unserem rechtlichen und fachlichen Vorbringen noch der Bedeutung zur Klärung der grundsätzlichen Fragen im Zusammenhang mit der Gebietsausweisung gerecht. Gegen das Urteil steht uns nun das Rechtsmittel der Nichtzulassungsbeschwerde zur Verfügung, von dem wir Gebrauch machen. Dieses ist finanziell umfangreich und in der Runde der unterzeichnenden Organisationen hat man sich darauf verständigt, die Finanzierung wieder über Landwirte direkt erfolgen zu lassen. Um sich am weiteren Verfahren verbindlich finanziell zu beteiligen, haben wir in der **Anlage 1** nochmal eine Bereitschaftserklärung zur finanziellen Beteiligung an einer Nichtzulassungsbeschwerde aufgrund unterlegenen Normenkontrollverfahrens gegen die Landesdüngeverordnung von Sachsen-Anhalt beigefügt, um die Finanzierung für den weiteren gerichtlichen Schritt abzusichern.



Hinweise zum Umbruch von Zwischenfrüchten

(Nadine Börns) Die **Mindestbodenbedeckung nach GLÖZ 6** ist grundsätzlich vom 15. November des Antragjahres bis zum **15. Januar** des Folgejahres sicherzustellen (Ausnahme: Kullisse schwere Böden, frühe Sommerungen und höhere Lagen). Aufgrund der Nachfragen aus der Praxis möchten wir nochmal darauf hinweisen, dass hier auch ab dem 15.01. Zwischenfrüchte umgebrochen werden können, soweit keine weiteren Auflagen (z.B. Maßnahmen zum Erosionsschutz, Düngung, GLÖZ 7) eingehalten werden müssen.

Nach **GLÖZ 7 (Fruchtwechsel)** gilt folgendes: Auf mindestens 33 Prozent der Ackerflächen eines Betriebes muss gegenüber dem Vorjahr ein Wechsel der Hauptkultur erfolgen.

Auf mindestens weiteren 33 % der Ackerflächen eines Betriebes muss ein Fruchtwechsel durch jährlichen Wechsel der Hauptkultur oder durch den Anbau einer Zwischenfrucht/ Untersaat (Aussaat bis 15. Oktober, **Standzeit bis 15. Februar** des Folgejahres) durchgeführt werden (dann Wechsel der Hauptkultur spätestens im 3. Jahr).

Bei einer **Düngung** von Zwischenfrüchten muss die Aussaat spätestens bis zum 15.09. erfolgen. Die Anbaudauer beträgt dann mindestens 8 Wochen.

In **roten Gebieten**: Die N-Düngung einer Kultur, die ab 1.2. ausgesät/gepflanzt wird, ist auch bei einem bestehenden Düngebedarf nur dann zulässig, wenn im Herbst des Vorjahres eine Zwischenfrucht angebaut wurde.

Die Zwischenfrucht darf nicht vor dem 15.01. umgebrochen werden. Das Abfrieren von Zwischenfrüchten vor dem 15.01. ist kein Umbruch im Sinne der DüV. Die Voraussetzung für eine Düngung der Sommerkultur wird dennoch erfüllt, wenn die Einarbeitung des abgetrorenen Zwischenfruchtbestandes ebenfalls erst ab dem 15.1. erfolgt, um der Zielstellung der Bodenbedeckung und Reduzierung des N-Eintrags zu entsprechen.

Ausnahmen: Flächen mit Ernte nach dem 1.10. oder mit einem jährlichen Niederschlag im langjährigen Mittel von < 550 mm → Hier den [Sachsen-Anhalt Viewer](#) nutzen!



Hinweise zur Düngung in nitratbelasteten Gebieten

(Nadine Börns) Wir wollen nochmal daran erinnern, dass nach novellierter Landesverordnung (DüngeRZusVO 2023) mit Wirkung ab 30.03.2023 einige Anforderungen für Flächen in mit Nitrat belasteten Gebieten zu beachten sind:

1. Beibehalt der Untersuchungspflicht Wirtschaftsdünger und Gärreste
neu: Festmist von Huf- und Klautieren wird von der Untersuchungspflicht ausgenommen
neu: das Analysenergebnis darf zum Zeitpunkt der Aufbringung nicht älter als 12 Monate sein
2. Wegfall der Sperrzeitverlängerung für Gemüse-, Erdbeer- und Beerenobstkulturen;
neu: Untersuchungspflicht verfügbarer N (Nmin) im Boden je Schlag bzw. Bewirtschaftungseinheit im Nitratgebiet

Eutrophierte Gebiete werden nicht mehr ausgewiesen!

Dafür gelten landesweit auf Flächen an Gewässern u. a. folgende Änderungen:

1. ebene Flächen bzw. < 5 % Hangneigung an Gewässern: Erweiterung des N/P-Aufbringungsverbotes von 4 m auf 5 m
2. Flächen mit 10 bis < 15 % Hangneigung an Gewässern: Erweiterung des N/P-Aufbringungsverbotes von 5 m auf 10 m und Einhaltung der Bewirtschaftungsauflagen im Bereich bis 30 m (bisher bis 20 m)

Weitere Informationen und Hinweise sind auf der [Internetseite der LLG](#) hinterlegt.



Hinweise zur Lagerung von Silagesickersaft

(Nadine Börns) Aufgrund der ergiebigen Niederschlagsereignisse der vergangenen Wochen ist davon auszugehen, dass die Lagerkapazitäten für Wirtschaftsdünger an ihre Grenzen kommen. Wir stehen hierzu bereits in Kontakt mit dem Landwirtschaftsministerium und der LLG, um eine Lösung zur Ausbringung insbesondere für Silagesickersaft zu erarbeiten. Generell gilt, dass eine Aufbringung von stickstoff- oder phosphathaltigen Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln, wenn der Boden überschwemmt, wassergesättigt, schneebedeckt oder gefroren ist, verboten ist (Aufbringungsverbot!). Dieses Aufbringverbot gilt für alle stickstoff- oder phosphathaltigen Düngemittel, Bodenhilfsstoffe, Kultursubstrate und Pflanzenhilfsmittel. Die Höhe des Gehaltes an Stickstoff oder Phosphor ist nicht entscheidend.

Die Vorgaben zu den Sperrzeiten sind im Wesentlichen vom Gehalt an Stickstoff abhängig. Sperrzeiten gelten für mineralische und organische Düngemittel mit wesentlichem Nährstoffgehalt (>1,5 % N in der Trockenmasse).

Um hierzu die nächsten Schritte abzuwägen, ist es unbedingt erforderlich, dass eine **aktuelle Probe mit Analyseergebnis zum Silagesickersaft** vorliegt. Sobald Informationen zum weiteren Vorgehen veröffentlicht sind, werden wir Sie darüber informieren.

Wir sind ebenso über eine Rückinformation über die E-Mail-Adresse

ackerbau@bauernverband-st.de dankbar, ob Ihre Wirtschaftsdüngerlagerstätten ebenso die Kapazitätsgrenzen erreicht haben.



Hinweis: Deckzentrum: Betriebs- & Umbaukonzept für das Veterinäramt einfach erklärt

(Henriette Krause) Am 29.01.2024 veranstaltet die Landwirtschaftskammer Niedersachsen eine Informationsveranstaltung zum Thema „Deckzentrum: Betriebs- & Umbaukonzept für das Veterinäramt einfach erklärt“. Die Veranstaltung umfasst einen Zeitraum von 19 bis 20 Uhr und die Teilnahmegebühr beträgt 35 Euro. Bis zum 26.01.2024 können Sie sich unter

https://www.lwk-niedersachsen.de/lwk/vera/9591_Deckzentrum_Betriebs-und_Umbaukonzept_fuer_das_Veterinaeramt_einfach_erklaert?source=pareto anmelden.



Veranstaltungshinweis: Sauenhaltung- "Die Zeit läuft" - Überlegungen zum Deckzentrum

(Henriette Krause) Am 01.02.2024 veranstaltet der Bayrische Bauernverband ebenfalls eine Informationsveranstaltung zum Thema „Sauenhaltung: "Die Zeit läuft" - Überlegungen zum Deckzentrum“. Unter <https://www.bildung-beratung-bayern.de/?tid=27022826> finden Sie die Informationen sowie die Anmeldung zur Veranstaltung.



Moderationstraining: „Gremiensitzungen souverän moderieren“

(Henriette Krause) Am 26. und 27. Februar 2024 veranstaltet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. gemeinsam mit der Andreas-Hermes-Akademie ein Moderationstraining. Inhalt des Trainings werden unter anderem Grundsätze, Vorbereitung und Ablauf einer Moderation, sowie gezielte praktische Übungen der Moderationspraxis sein. [Hier](#) finden Sie den Flyer zur Veranstaltung. Bis zum 10. Februar 2024 können Sie sich per E-Mail unter hkrause@bauernverband-st.de anmelden. Die angegebenen Kosten beinhalten das Training, eine Übernachtung sowie die Verpflegung.



Neuer Masterstudiengang Landwirtschaft

(Hochschule Anhalt) Die Hochschule Anhalt gibt den Start des neuen Masterstudiengangs Landwirtschaft zum Sommersemester 2024 bekannt. Der Master of Science Landwirtschaft richtet sich an Studierende, die anspruchsvolle Leitungs- und Führungspositionen in der Landwirtschaft übernehmen und ihre bereits vorhandenen Managementkenntnisse in drei Semestern vertiefen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.hs-anhalt.de/studieren/orientierung/studienangebot/detail/mlw.html>



DBV-Fachforen im Rahmen der Grünen Woche

(DBV) Wir möchten Sie auf die Fachforen des Deutschen Bauernverbandes im Rahmen der Grünen Woche 2024 vom 22. bis zum 24. Januar 2024 aufmerksam machen und würden uns sehr über Ihre Teilnahme freuen. Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen sowie die entsprechenden Links zur Anmeldung für die Teilnahme im Studio der Messe Berlin finden Sie unter [Deutscher Bauernverband e.V. - Grüne Woche 2024](#).



Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

DBV: <https://www.bauernverband.de/presse-medien/newsletter-pressemitteilungen>

MWL: <https://mwL.sachsen-anhalt.de/ministerium/presse/presseverteiler>

BMEL: https://www.bmel.de/DE/servicesseiten/newsletter_sofort/newsletter_sofort_node.html



**Agrardienste
Sachsen-Anhalt
GmbH**

**Lohn- und Finanzbuchhaltung, Rahmenverträge,
Dienstleistungen** über die Agrardienste Sachsen-
Anhalt GmbH.

E-Mail: info@agrardienstesachsenanhalt.de

Tel. 0345 96391117

Betriebliches Kampagnenmaterial im Onlineshop erhältlich!

<https://www.agrardienstesachsenanhalt.de/shop/>



Versicherungs-Vermittlungsgesellschaft mbH des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB)

Als Ansprechpartner für Ihren betrieblichen und privaten **Versicherungsbedarf** steht die **Versicherungsvermittlungsgesellschaft mbH** des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB) zur Verfügung.

<https://www.vvb-st.de>

Ihre persönlichen Ansprechpartner sind (in Klammern Zuständigkeit für Kreisgebiet):

- Frank Sliwinski - Gewerbekundenberater Agrar (SAW, SDL, JL, BÖ, NH, SLK, MSH)
Tel. 0151 26415028 E-Mail Frank.Sliwinski@ruv.de
- Marie-Christin Felber - Gewerbekundenberaterin Agrar (WB, ABI, SK, BLK)
Tel. 0151 26411440 E-Mail Marie-Christin.Felber@ruv.de
- Frank Greve - Spezialist Personen Agrar
Tel. 0151 26410736 E-Mail Frank.Greve@ruv.de

Beratung in Sozialversicherungsfragen bietet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. als beauftragter Dritter nach § 8 Abs.1 SVLFGG an folgenden Standorten an:

Hauptgeschäftsstelle in Magdeburg, Tel. 0391 7396918

Ansprechpartner: Jana Unger

Geschäftsstelle beim Bauernverband Altmarkkreis Salzwedel e.V., Tel. 03901 471633

Ansprechpartner: Katy Kühn

Geschäftsstelle beim Bauernverband Börde e.V., Tel. 039209 3013

Ansprechpartner: Claudia Thiele

Geschäftsstelle beim Bauernverband Saaletal e.V., Tel. 03461 212161

Ansprechpartner: Steffi Schröder

Geschäftsstelle beim Bauernverband Wittenberg e.V., Tel. 03537 212419

Ansprechpartner: Jutta Hesse

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung

Unterstützen Sie die Arbeit der **Stiftung zur Förderung der Schweinezucht in Sachsen-Anhalt** mit Ihrem Beitrag! <https://www.schweinestiftung.de/>



Fachveranstaltungen

22. – 24. Januar

DBV-Fachforen im Rahmen der Grünen Woche

Wir möchten Sie auf die Fachforen des Deutschen Bauernverbandes im Rahmen der Grünen Woche 2024 vom 22. bis zum 24. Januar 2024 aufmerksam machen und würden uns sehr über Ihre Teilnahme freuen. Das vollständige Programm finden Sie im Anhang. Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen sowie die entspre-

www.bauernverband-st.de // www.grüne-berufe.de

BV Sachsen-Anhalt e.V. · Maxim-Gorki-Str. 13 · 39108 Magdeburg, Tel. [0391 739690](tel:0391739690)

	chenden Links zur Anmeldung für die Teilnahme im Studio der Messe Berlin finden Sie unter Deutscher Bauernverband e.V. - Grüne Woche 2024 .
31. Januar	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Halberstadt Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz in Halberstadt, Kontaktdaten: Bauernverband Nordharz e.V., Gröperstraße 88, 38820 Halberstadt, Tel.: 03941 442170, Fax: 03941 567273, E-Mail: bvnordharz@bauernverband-st.de
02. Februar	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Bad Dürrenberg Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz in Bad Dürrenberg, Kontaktdaten: Bauernverband Saaletal e.V., Poststraße 14, 06217 Merseburg, Tel. 03461 212161, Fax: 03461 212164, E-Mail: bvsaaletal@bauernverband-st.de
26./27. Februar 2024	Moderationstraining: „Gremiensitzungen souverän moderieren“ Der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. veranstaltet gemeinsam mit der Andreas-Hermes-Akademie ein Moderationstraining. Inhalt des Trainings werden unter anderem Grundsätze, Vorbereitung und Ablauf einer Moderation, sowie gezielte praktische Übungen der Moderationspraxis sein. Über folgenden Link https://www.bauernverband-st.de/wp-content/uploads/2023/10/2023_11_28-Medientraining-Moderation.pdf finden Sie den Flyer zur Veranstaltung. Bis zum 10. Februar 2024 können Sie sich per E-Mail unter hkrause@bauernverband-st.de anmelden. Die angegebenen Kosten beinhalten das Training, eine Übernachtung, sowie die Verpflegung.
04. März	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Iden Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz in Iden, Kontaktdaten: Kreisbauernverband Stendal e.V., Arneburger Straße 24, 39576 Stendal, Tel.: 03931 218866, Fax: 03931 257176, E-Mail: bvstendal@bauernverband-st.de
Termine	
18. – 28. Januar	Grüne Woche in Berlin
18. Januar	DBV – traditioneller Meinungsaustausch mit Bundesminister Özdemir, Grüne Woche in Berlin, Präsident Olaf Feuerborn
18. Januar	Grüne Woche – Eröffnungsveranstaltung in Berlin Präsident Olaf Feuerborn, HGF Marcus Rothbart
19. Januar	Neujahrsempfang des Deutschen Bauernverbandes 2024 in Berlin, Präsident Olaf Feuerborn, HGF Marcus Rothbart



20. Januar	DBV-Sitzung des erweiterten Präsidiums in Berlin Präsident Olaf Feuerborn, HGF Marcus Rothbart
22. Januar	Grüne Woche – Sachsen-Anhalt Tag und Abend in Berlin
23. Januar	SVLFG Begegnungsabend auf der Grünen Woche in Berlin Präsident Olaf Feuerborn
24. Januar	Neujahrsempfang der IHK Halle HGF Marcus Rothbart

Wir führen Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft, oder aufgrund organisatorischer Verbindungen als Kontakt in unserer Datenbank und senden Ihnen daher bisher regelmäßig aktuelle Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen, Rundschreiben sowie weitere Hinweise oder Informationen per Mail/Fax und/oder postalisch zu. Wenn Sie weiterhin von uns informiert werden wollen, bedarf es keiner weiteren Kontaktaufnahme mit uns.

Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten kann durch eine formlose Mitteilung jederzeit auf folgenden Wegen widerrufen oder geändert werden:

- E-Mail: info@bauernverband-st.de
- Postalisch: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Zudem besteht bis zur Löschung Anspruch auf Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Bei Auskunftsbegehren sollte präzisiert werden, auf welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihre Anfrage bezieht. Weitere Hinweis zum Datenschutz finden Sie in unter <https://www.bauernverband-st.de/datenschutz/>.